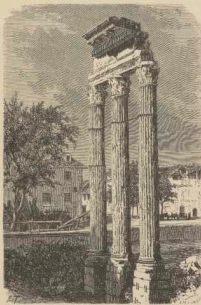


tempels vollkommen freigelegt, die Säulen sind nicht mehr halb im Schutt begraben, die Strasse, welche sich hier am Forum hinzog, existirt nicht mehr.

Die Gemahlin des frommen Antonius war eine emancipirte Welt-dame gewesen, und doch machte er ihr zu Ehren nicht nur eine Stiftung für arme Mädchen, welche puellae alimentariae Faustinae hießen, sondern widmete ihr auch einen Tempel, der ihm nach seinem Tode auf Beschluss des Senats (Divo Antonino et Divae Faustinae ex S. C.) mitgeweiht ward. Die Vorhalle desselben hat zehn korinthische, aber nicht cannelirte Säulen von Cipollino, sechs in der Front; die Capitäle sind verstümmelt gleich den Greifen, welche, durch Candelaber und Vasen geschieden, die Decoration des Frieses bilden. Die Mauern der Cella bestehen aus Peperinquadern, die mit Marmor bekleidet waren; von dieser Bekleidung bemerkt man noch ein Plastercapitäl. Bereits 1430 legten sich die römischen Apotheker in der Vorhalle eine kleine Capelle an, die, weil sie das ehrwürdige Monument veranstaltete, bei dem Einzuge Karls V. niedergeworfen wurde; 1602 bauten sie eine neue in die Cella ein. Diese geschmacklose Kirche, zu welcher seitwärts eine Brücke über den tiefliegenden antiken Boden führt, krönt barock die edlen Reste des Alterthums, und dennoch nannten sie unsere Apotheker San Lorenzo in Miranda, ein Name, der augenscheinlich von den bewundernswerthen Denkmälern in ihrer Nähe hergenommen ist.

Zwischen dem getragen und vor den Rostris niedergesetzt; Antonius stieg hinauf. „Es wäre Unrecht,“ sagte er, „wenn ich einen so grossen Mann allein loben wollte. Hört die Stimme des ganzen Vaterlandes.“ Und langsam las er die Senatsbeschlüsse vor, nach welchen dem Caesar göttliche Ehren zugestanden waren, in denen er heilig, unverletzlich, Vater des Vaterlandes genannt ward. Wie er diese letzten Worte aussprach, fügte er, zum Todtenbette gewandt, hinzu: „Und das sind die Beweise ihrer Güte. Bei ihm fand jeder, jeder Hilfe, und er konnte sich selbst nicht retten: sie haben ihn ermordet. Und doch schwuren sie, ihn zu vertheidigen, sie fluchten allen, die nicht mit ihrem Leben für ihn stünden!“ Hierauf erhob er die Hände zum Capitol: „O, allmächtiger Jupiter, Hüter dieser Stadt, und ihr himmlischen Götter, ich rufe euch Alle zu Zeugen an; vernehmt meinen feierlichen Eid: ich werde ihn rächen!“ Er trat wieder an den Sarg und stimmte einen Hymnus auf den grossen Todten an; mit fiebrender und glühender Beredsamkeit



Der Dioskurentempel.